

Gemeinderat Münchenstein
z.H. Herrn G. Lüthi, Gemeindepräsident
Schulackerstrasse 4
4142 Münchenstein

Münchenstein, 15. Dezember 2015

**Stellungnahme der Quartierbewohner zum Mitwirkungsverfahren betreffend Mutation
Strassennetzplan Muttenzerstrasse
Gemäss Wochenblatt vom 19.11.15, Rubrik: Amtliche Publikationen, Münchenstein**

Sehr geehrter Herr Lüthi, sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder

Wir beziehen uns auf die oben genannte amtliche Publikation und wenden uns als betroffene Anwohner innerhalb der Auflagefrist an den Gemeinderat Münchenstein. Die Unterzeichnenden nehmen gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes am Mitwirkungsverfahren zum Strassennetzplan Muttenzerstrasse teil.

Wir sind der Meinung, dass unser Quartier durch eine zweite Zufahrt erschlossen werden muss, wenn im Quartier neue Wohnungen gebaut werden sollen. Wir unterstützen die Pläne des Gemeinderates gemäss publiziertem Planungsbericht.

Aus unserer Sicht müssen die folgenden Punkte bei der Wahl einer Lösung des Verkehrsproblems berücksichtigt werden:

- Die Hardstrasse ist eine Sammelstrasse für die Anwohner der Quartiere Wasserhaus, Neue Welt und für die Überbauung Teichweg.
- Die Hardstrasse musste bereits den Mehrverkehr der neuen Wasserhäuser schlucken. Weiterer Verkehr - den die geplante, wesentlich grössere Überbauung Teichweg verursachen wird - führt zu einer Überlastung vornehmlich während der Spitzenzeiten am Morgen, über Mittag und am Abend.
- Noch mehr Verkehr gefährdet die vielen Schüler, die mit dem Velo oder zu Fuss unterwegs sind (Kinder der zwei Kindergärten, Primar-, Sekundar-, Gymnasium/FMS-Schüler). Alle Sekundarschüler des Quartiers benutzen die Hardstrasse, um zur Schule zu kommen.
- Kinder die aus ganz Münchenstein den Robinsonspielplatz besuchen, fahren durch die Hardstrasse zum Robinsonspielplatz, auch sie werden mehr gefährdet.
- Das TSM-Schulzentrum für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und das Behindertenheim Dychrain generieren ebenfalls zu den Spitzenzeiten Verkehr. Aber auch deren Bewohner und Schüler werden durch den Mehrverkehr zusätzlich gefährdet.
- Viele Velofahrer Richtung St. Jakob und zurück benützen die Hardstrasse.
- Die Hardstrasse weist am Anfang nach dem Kreisel Zollweiden die Breite von 8 m auf. Dann verengt sie sich. Durch die Beruhigungsmassnahmen wurde die Strasse auf eine Fahrzeugbreite reduziert.

Wir sind der Ansicht, dass der Vorschlag der Gemeinde eine akzeptable Lösung ist, um die obgenannten Verkehrsprobleme zu reduzieren. Der Verlust von 800 m² nicht bebauter, aber auch

nicht anderweitig genutzter Fläche ist vertretbar. Die Verlegung der Bushaltestelle dürfte keine unüberwindbaren Probleme stellen. Es ist schwierig nachzuvollziehen, weshalb die Villa Ehinger (Standort neben der Beton-Turnhalle des Gymnasiums, Nähe der Baslerstrasse) im Sinne des Denkmalschutzes eine Beeinträchtigung durch die Verlängerung der Muttenzerstrasse erleiden soll.

Im Sinne einer Mitwirkung haben wir auch Verbesserungsvorschläge:

- Mit dem neuen Zubringer könnte die Hardstrasse zur Einbahnstrasse erklärt werden, was mindestens die eine Hälfte des Verkehrs nicht durch das Quartier führen würde.
- Die Idee eines Kreisels in der Bruderholzstrasse mit direkter Zufahrt zum Teichweg ist bestechend.
- Weitere Vorschläge für die Verkehrsführung sind auf der Homepage www.teichweg.info aufgeführt.

Mit der Bitte um Aufnahme in den Mitwirkungsbericht.

Freundliche Grüsse

Quartieranwohner und Betroffene

Name	Vorname	Strasse / Hausnummer	Unterschrift